

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/779

Ministerin für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume |  
Postfach 71 51 | 24171 Kiel

Frau Abgeordnete  
Sandra Redmann, MdL  
SPD-Landtagsfraktion  
Postfach 7121

24171 Kiel

Ihr Zeichen: bri-100203-mv-föj-we-ka-w.rtf  
Ihre Nachricht vom: 09.02.2010  
Unser Zeichen: V 125 / 5973.3  
Unsere Nachricht vom: /

Der Staatssekretär  
Telefon: 0431 988-7210  
Telefax: 0431 988-7209

9 April 2010

**Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Schleswig-Holstein;  
Ihr Schreiben an Ministerin Dr. Rumpf**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

für Ihr Schreiben vom 09. Februar 2010 dankt Frau Ministerin Dr. Rumpf Ihnen ganz herzlich. In ihrem Auftrag beantworte ich Ihnen gern die Anfrage zum FÖJ in den Bundesländern.

Zu meinem Bedauern sahen sich die Länder wegen des damit verbundenen Aufwandes oder aufgrund fehlender Datengrundlage nicht in der Lage, einen Großteil der von Ihnen gestellten Fragen zu beantworten. Gleichzeitig gaben die Länder ausdrücklich zu bedenken, dass die Angaben auf Grund der sehr unterschiedlichen Strukturen und Finanzierungsmodelle nicht geeignet seien, einen direkten Vergleich zu ermöglichen.

Zu Ihren Fragen entnehmen Sie die Antworten bitte dem nachfolgenden Schreiben oder - sofern konkrete Daten der Länder vorliegen-, der beigefügten Tabelle:

- 1. Landesförderung absolut und je Platz unter Angabe der Stellen und Personalkosten der zur Verfügung gestellten und ggf. nicht finanziell eingerechneten Landesbediensteten, die FÖJ-Träger-Aufgaben ausüben?**

Antwort:

Hierzu verweise ich auf die Spalte 2 der Tabelle. Der Gesamtbetrag des Landes Schleswig-Holstein für das FÖJ-Jahr 2009/2010 beträgt 1,242 Mio. €. Zu den absoluten Angaben der Landesförderung und den Stellen und Personalkosten sowohl der Landesbediensteten mit oder ohne Träger-Aufgaben wurden von den Ländern keine Angaben gemacht. Das Land Schleswig-Holstein finanziert die Personalkosten bei den Trägern, zusätzlich anteilige Personalkosten in Höhe von rund 46.000 € p.a. für eine Mitarbeiterin im MLUR.

**2. Eigenleistung der Träger und Einsatzstellen?**

Antwort:

In Schleswig-Holstein leisten die Träger Nordelbische Kirche und Trägergemeinschaft Wattenmeer zusammen einen finanziellen Beitrag von 62.200 € p.a. zum FÖJ. Die Länder haben hierzu keine Angaben gemacht. Die Eigenleistung der Einsatzstellen der Länder ist der Spalte 4 der Tabelle zu entnehmen.

**3. Andere Finanzierungsquellen und –volumen von Bund und EU absolut und je Platz für das FÖJ?**

Antwort:

Siehe hierzu die Spalten 3 und 6 der Tabelle.

**4. Auszahlungsbeträge an die FÖJler (getrennt nach Taschengeld, Unterkunft und Verpflegung), Quote der „Heimschläfer“, Anteile der FÖJler mit Haupt-/Realabschluss?**

Antwort:

Siehe hierzu die Spalte 5 der Tabelle. Von den 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am FÖJ in Schleswig-Holstein sind 4 Heimschläfer. Die Anzahl der Freiwilligen mit Haupt- und Realschulabschluss beträgt zurzeit 25.

Länderangaben hierzu liegen nicht vor.

**5. Trägerstrukturen und Einsatzstellen im FÖJ?**

Antwort:

Schleswig-Holstein hat zwei zugelassene Träger, die keine Landesdienststellen sind: den Träger der Nordelbischen Kirche, der bislang 110 FÖJ-Plätze betreut, sowie die

Trägergemeinschaft Wattenmeer, die sich aus 5 an der Westküste tätigen Organisationen zusammensetzt und für 40 Plätze zuständig ist. Bei den Einsatzstellen handelt es sich überwiegend um ehrenamtlich geführte Vereine und Verbände des Natur- und Umweltschutzes. Länderangaben zur Trägerstruktur und den Einsatzstellen liegen nicht vor.

**6. Sonstige Landesförderung der Träger aus Landesmitteln?**

Antwort:

Keine weitere Landesförderung in Schleswig-Holstein. Länderangaben hierzu liegen nicht vor.

**7. Vergleich der „Erfolgsquote“ nach dem FÖJ-Jahr – folgende Berufsausbildung/Studium?**

Antwort:

Zu diesem Thema liegen keine aktuellen Angaben der Länder vor. Allerdings existieren vereinzelte Erhebungen aus Vorjahren, deren Ergebnisse als immer noch zutreffend eingeschätzt werden können.

Gemäß der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Jahr 2005 durchgeführten Evaluation von FSJ und FÖJ gaben rund ein Drittel der befragten ehemaligen FÖJ-Teilnehmenden an, dass das FÖJ in sehr starkem Maße zu ihrer beruflichen Entwicklung beigetragen habe. Weitere 50 % maßen dem FÖJ zumindest einen gewissen Einfluss in diesem Zusammenhang bei. Immerhin erklärten 45 % der Befragten, auf Grund der Ableistung eines FÖJ klarere berufliche Vorstellungen entwickelt zu haben. Hinsichtlich ihrer persönlichen Entwicklung bewerteten zwei Drittel der Befragten den Einfluss des FÖJ als sehr positiv.

Eine Evaluation des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen aus dem Jahr 2002 kommt zu dem Ergebnis, dass das FÖJ bei fast 60 % der befragten ehemaligen Teilnehmenden entscheidenden Einfluss auf die Berufswahl hatte, weil sie während dieser Zeit persönliche Fähigkeiten entdecken konnten oder sie ausdrücklich bestätigt fanden. Zudem fiel bei fast 75 % der Befragten die Entscheidung für Beruf oder Studium erst während oder nach der FÖJ-Zeit.

**8. Steuern und Sozialabgaben von Trägern/Einsatzstellen/FÖJler?**

Antwort:

In Schleswig-Holstein werden rund 165 € je Teilnehmer und Monat an Sozialabgaben abgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des FÖJ zahlen keine Lohnsteuer. Aufgrund von gesonderten Verträgen zwischen den Trägern und den Einsatzstellen fallen keine Umsatzsteuern an.

Länderangaben hierzu liegen nicht vor.

**9. Anteil der „Landeskinder“/FÖJler aus anderen Bundesländern?**

Antwort:

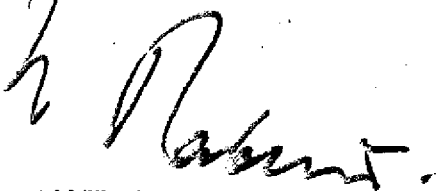
Von den 150 Freiwilligen in Schleswig-Holstein kommen 100 aus anderen Bundesländern und 5 aus dem Ausland.

**10. Durchschnittliche Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern aus Schleswig-Holstein, die ihr FÖJ in anderen Bundesländern leisten?**

Antwort:

Schleswig-Holstein verfügt über keine Zahlen, Angaben aus den Ländern wurden nicht gemacht.

Mit freundlichen Grüßen



Ernst-Wilhelm Rabius

Anlage: Ergebnisse der Länderabfrage FÖJ (Tabelle)

## Ergebnisse Länderabfrage FÖJ

	1 Anz. der mit Landesmitteln geförderten FÖJ-Plätze	2 Höhe der Landesförderung je Platz u. Monat (€)	3 Anz. d. nicht vom Land geförd. Plätze	4 Eigenleistung d. Einsatzstellen ml./Jahrl. 400 € Jahrl.	5 Höhe d. Auszahlungen a. d. Frow			6 Förderung d. d. EU
					Taschengeld € / Monat	Unterkunft € / Monat	Verpflegung € / Monat	
Bundesland								
Schleswig-Holstein	150	690	keine		105	102	210	keine
Land 2	35	ca. 500 (sämtl. Kosten einschl. Trägerkosten)	5 gem. §14c Zwieldienstgesetz (ZDG)	80-100 € ml. (Verpflegungszuschuss je TN)	265 (TG, Soz. Vers., Fahrtk.-zusch.)	(entf.)	(s. Est.)	
Land 3	210	35	keine	rd. 200 € ml.	150	75	75	rd. 575.845 €
Land 4	80	190-458	28	ca. 165 € ml.	154	154	103	keine
Land 5	220	in Höhe des Fehlbedarfs: ca. 250	74 gem. §14c ZDG	unterschiedlich, ohne Angabe	155	100	100	ca. 1,2 Mio € (50 % d. Kost. f. Pl. Mit Land- förderg. u. für 30 Pl. gem. § 14c ZDG)
Land 6	120	bis zu 437	ca. 30 gem. §14c ZDG	unterschiedlich, ohne Angabe	180	falls keine Unterkunft vorl.: Fahrtkostenersatz bis zu 130 €	falls keine freie Verpflegg. gestellt wird: ca. 165 €	keine
Land 7	73	474	32 ESF, 11 §14cZDG, 2 Andere	110-135 € ml. (incl. USt.)	170	90	100	182.016 €
Land 8	86	155	19	EST sind f. die Gesamtfinanzierung verantwortlich	155	0	0	keine

Bundesland	1		2		3		4		5			6
	Anz. der mit Landesmitteln geförderten FOJ-Plätze		Höhe der Landesförderung je Platz (i. Monat €)		Anz. d. nicht vom Land geförd. Plätze		Eigenleistg. d. Einsatzstellen		Höhe d. Auszahlungen a.d. Erw.		Förderung d.d. EU	
	168	350	20-25 (incl. ca. 15 gem. § 14c ZDG)	öffentl. EST: ca. 800 € mtl. andere EST: 180-550 € mtl.	180	ca. 170	ca. 200	keine				
Land 9	168	350	20-25 (incl. ca. 15 gem. § 14c ZDG)	öffentl. EST: ca. 800 € mtl. andere EST: 180-550 € mtl.	180	ca. 170	ca. 200	keine				
Land 10	300	125 (Ko.-Finanzierg. zu ESF-Mitteln)	ca. 27 gem. § 14c ZDG	50 € mtl.	130	150	0	1,35 Mio. €				
Land 11	150	durchschn. 400	13	unterschiedlich, ohne Angabe	154		103	keine				
Land 12	(an Stelle von Landes- wer- den ESF-Mittel eingesetzt)		120	85 € mtl. (ohne USt.)	153	50	102	653.000 €				
Land 13	39	5 Pl in Behörd.: Vollfin. (533 €), 28 in Vereinen: Fin. 1/2 (267 €), 6 KlimaSch.: Fin. 3/4 (400 €)	19	15 Selbstfin.: ca. 6.400 €; 28 Vereine: 3.200 €; 6 Vereine: 1.600 €	155		200	keine				
Land 14	(an Stelle von Landes- wer- den ESF-Mittel eingesetzt)		132	k. Angabe	155	100	90	1,07 Mio. €				
Land 15	35	370	8 gem. § 14c ZDG	k. Angabe	260	0	0	keine				